

## PROTOKOLL

### Der 8. Generalversammlung des Fördervereins Sessellift Zuoz (FVZ) im Schulhaus in Zuoz vom 18.2.2011

1. **Die Präsidentin Eliane Schleiffer begrüsst** die 40 Anwesenden mit den Worten: „Lavurer insembel ed accepter l’oter“ (zusammen arbeiten und das andere akzeptieren) und dankt für das Interesse und Engagement für den Verein.

Entschuldigt haben sich: Lisa u. Bruno Aemissegger, Vreni Diggelmann, Marco Müller, Thomas Höllriegl, Valeria Maybud, Tiziana Wieser, Andrea Wieser, Vladimir Prohska, Rosmarie Sahli, Claudio Durschletta, Silvio Duschletta, Margrit und Kurt Suter, Karin und Roger Kemp, Fam. Bunsen, Esther u. Romeo Cramer, Andrea Kennel, Martin Merz, Margret Wipf und Paul Koch.

**Als Stimmzähler wird Thomas Syz gewählt.**

2. **Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig genehmigt.**
3. **Der Jahresbericht kann auf dem Internet abgerufen werden**, wobei die **Präsidentin** auf folgende Punkte eingeht: Der **Mitgliederbestand** ist in etwa gleich geblieben (277), neue Werbung von Neumitgliedern aber immer noch aktuell: So werden als vorbildliche „Werber“ **Anita Robbi** und **Cici Vital** mit einer Blumengabe ausgezeichnet. Die Renovation des Restaurants „Pizzet“ ist auf diesen Sommer verschoben worden. Einzig ein neuer **Pizzaofen** konnte in Betrieb genommen werden. Als wichtige Aktivität erwähnt **Eliane Schleiffer** die Veranstaltung mit der Gemeinde zum **Tourismusgesetz**, die vor allem Zweitwohnungsbesitzer sehr interessiert hat. Als Highlight und grossen Erfolg konnte **die Festa d’Alp** verbucht werden, die bei wunderbarem Wetter viele Leute angelockt hatte. Dank der **stabilen Mitgliederzahl**, ist es dem FVZ weiterhin möglich die **Restschuld von Fr. 250’000** abzubauen.
4. **Die Jahresrechnung**, die aufliegt, **wird durch Eugen Niesper** erläutert: Dabei kommt er auf die **Erfolgsrechnung** zu sprechen, die dieses Jahr einen **Überschuss von Fr. 3’239.45** aufweist (Vorjahr Fr. 527.90), weil bei den Spesen gespart werden konnte. **Eugen Niesper** erwähnt, dass die Spesen 2009 durch mehr Werbeaufwand grösser als üblich waren (Beteiligung an Berufskleidung für Crew Sesselbahnen). Die Ausgaben für die Jahresaktivitäten sind gleich geblieben. Das **Eigenkapital** beträgt per 31.12.10 **Fr. 28’506.81**. **Die Versammlung hat einstimmig beschlossen**,

den **Überschuss von Fr. 3'239.45 auf die laufende Rechnung 2011 vorzutragen.**

5. **Revision: Paul Witschi** verliest den Revisionsbericht. Mit **Ramun Ratti** hat er die Rechnung geprüft und zur Annahme empfohlen. **Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.**
6. **Der Vorstand wird einstimmig entlastet.**
7. **Der Vorstand und die Revisoren werden einstimmig wiedergewählt.**
8. **Jahresprogramm:**
  - a) Zusammen mit der Gemeinde will der **FVZ** die Projekte **Albanas und Rest. Pizzet** vorantreiben.
  - b) Am **5. März** findet ein **Informationsabend für die italienischen Gäste** statt – der von dem Vorstandsmitglied **Duri Campell** begleitet wird - um auch sie über das Tourismusgesetz und die Belange des **FVZ** zu orientieren.
  - c) „Zuozer Gespräch“ am **5. August** mit der Gemeinde Zuoz
  - d) Am **21. August** wird wiederum eine **Festa d'Alp** durchgeführt diesmal unter Mitwirkung des „Cor viril“ aus Zuoz
  - e) Am **17. Dezember** findet die **Saisonöffnung** statt.
  - f) Die **GV 2012** ist für den 16.2. geplant, wird aber auf Wunsch der anwesenden Mitglieder (1 Gegenstimme) auf den **23.2.2012 verschoben**, anhand der Daten von verschiedenen Fastnachts-Aktivitäten, die im nächsten Jahr mit der GV kollidieren würden.
  - g) Die **Mitgliederwerbung** stellt nach wie vor ein wichtiges Anliegen dar.
9. **Jahresbeiträge: Die Jahresbeiträge** werden auf **Fr. 200** belassen, damit die jährliche Rückzahlung des Kredites von Fr. 50'000 gewährleistet bleibt.
10. **Info Sesselbahnen: Heinz Masüger** gibt Auskunft über die vergangene Saison 09/10: Durch regnerische Weihnachtstage und weitere schlechte Wetterverhältnisse an einigen Wochenenden, mussten die Sesselbahnen Zuoz einen Rückgang von 3,8% Eintritten verzeichnen. Zum Glück gab es genügend Schnee, so dass der Businessplan eingehalten werden konnte. Die diesjährige Saison fing leider schlecht an, bedingt vor allem durch Schneemangel auf dieser Talseite, was den Gebieten Diavolezza und Corvatsch zu Gute kommt. Aus dem Publikum wird bedauert, dass nach

der Eröffnung der Sesselbahnen, diese bereits in der folgenden Woche wieder still standen. **Duri Campell** erklärt darauf, dass dies mit der Präparation der Pisten zusammenhängt, die ausschlaggebend für die ganze Wintersaison sei und daher am Anfang nicht überbeansprucht werden dürften. Er verspricht aber, künftig die Kommunikation diesbezüglich zu verbessern und zu überwachen. Zum Projekt **Albanas** erläutert **Heinz Masüger** den aktuellen Stand: Die Planung und die Beschneiungsanlage wurde durch das Bundesamt genehmigt, wobei die Landumzonung und der Quartierplan noch durch die Bürger der Gemeinde genehmigt werden müssen. Für die Linienführung bzw. Tal- und Bergstation werden verschiedene Möglichkeiten geprüft. Ebenso die Art der Anlage, ob koppelbar oder nicht. Eine koppelbare Sesselbahn liegt preislich viel höher als eine nicht koppelbare Bahn. Es werden für die Realisierung drei Varianten vorgestellt:

- a) Variante 1: Koppelbare Anlage = Kosten von 7-8 Mio. Fr.
- b) Variante 2: Fixe Anlage mit Förderband = Kosten von 3 – 3,5 Mio. Fr.
- c) Variante 3: Sanierung des alten Skiliftes **Albanas**, wobei dies durch die neuen technischen Vorschriften fraglich ist.

Bei einer gesicherten Finanzierung könnte eine neue Anlage in ca. 2 – 3 Jahren in Betrieb genommen werden. Um eine Rentabilität der Variante 1 zu sichern, müsste sich die Anzahl der Nutzer verdoppeln!

Zum Restaurant **Pizzet** äussert sich **Luis Wieser**, dem die Problematik der engen Platzverhältnisse bei schlechtem Wetter durchaus bewusst ist. Der Vorschlag die Kapazität mittels eines Wintergartens zu erhöhen, findet nicht nur Zuspruch. Neuerdings wird auch auf der Terrasse in einem abgegrenzten Teil serviert, was auf Grund von Gästewünschen eingeführt worden ist.

- 11. Varia:** Es stehen immer noch Sessel für Werbung zur Verfügung (Fr.500). Der **FVZ** lädt Ende der Saison die Crew der Sesselbahnen zum Essen ein. **Erika Temperli** schlägt als weitere Aktivität eine Dorfführung mit Pfarrer **Teckenmeyer** vor.

Gegen 19 Uhr dankt die Präsidentin **Eliane Schleiffer** für das entgegengebrachte Interesse und die Anwesenden werden zu einem gespendeten Apéro eingeladen.

**Für das Protokoll:** Regula Jucker, Zuoz, 23. Februar 2011